

Angesichts dieser Tatsachen ist es bedeutsam, dass die frühchristliche Tradition die kanonischen Evangelien *einstimmig* Matthäus, Markus, Lukas und Johannes zuschreibt und dass die frühesten noch erhaltenen Papyri auch Titel haben, die alle nur den traditionellen Autor angeben. Das findet seine natürlichste Erklärung darin, dass diese Männer wirklich die Verfasser sind und dies der christlichen Gemeinschaft allgemein bekannt war. Anderenfalls erfordert der völlige Verlust der richtigen Namen und deren vollständiger Ersatz durch eine einzige Gruppe von Pseudonymen eine Erklärung - einer Gruppe zudem, in welcher drei der vier Namen relativ unbekannt sind. Man würde meinen, dass für erfundene Namen jeder Apostelname geeigneter wäre als Markus und Lukas und jeder der bedeutenderen Apostel --- Petrus, Paulus, Jakobus, Andreas, Philippus oder Thomas, geeigneter als Matthäus.

Im folgenden fassen wir das von ausserhalb der Evangelien stammende historische Beweismaterial für die traditionellen Verfasser kurz zusammen. Papias, Bischof der Gemeinde von Hierapolis in Kleinasien und ein alter Mann im Jahre 130 n. Chr., nennt Matthäus und Markus als Evangelienautoren und weist darauf hin, dass Matthäus in Hebräisch oder Aramäisch geschrieben hat, und beschreibt Markus als einen, der die Erinnerungen des Petrus aufgeschrieben hat. Papias selber war ein Schüler des Apostels Johannes[16].

Justin der Märtyrer bekehrte sich irgendeinmal vor 130 n. Chr. zum Christentum, nachdem er viele der zeitgenössischen Philosophien studiert hatte. Er spricht über die Evangelien als die "Memoiren der Apostel"[17]. Er sagt, dass sie "von den Aposteln und ihren Nachfolgern" geschrieben wurden[18], was auch dem entspricht, dass sie traditionell zwei Aposteln (Matthäus und Johannes) und zwei Apostelnachfolgern zugeschrieben werden (Markus von Petrus, Lukas von Paulus). Er zitiert oder erwähnt Angelegenheiten aus jedem der vier Evangelien, und spielt anscheinend auf das Markusevangelium als die Memoiren des Petrus an[19]. Justin schrieb in den fünfziger Jahren des zweiten Jahrhunderts, aber anscheinend fand sein *Dialog mit dem Juden Tryphon* bereits in den dreissiger Jahren statt.

Der in Italien im späten zweiten Jahrhundert anonym geschriebene *Kanon Muratori* ist am Anfang beschädigt, aber er führt Lukas als Autor des dritten Evangeliums an und Johannes als Autor des vierten[20].

Irenäus, Bischof von Lyon in Frankreich um 180, wuchs in Kleinasien auf und studierte bei Polykarp, einem Schüler des Apostels Johannes; er nennt alle vier Verfasser der Evangelien und gibt für drei davon die ungefähren Daten ihrer Entstehung an[21].

Clemens und Origenes, christliche Lehrer in Alexandria um das Jahr